

# Neues von Sicherheitsexperten

### Agero

Hinsichtlich des Brandschutzes optimiert ein neues Trägermaterial die Sonnen- und Blendschutzrollos des Schweizer Hersteller Agero. Mit „Reflexflam“ stellte das Unternehmen vor kurzem eine Weiterentwicklung vor, die nach der DIN 4102 Teil 1 das Prüfzeugnis B1 „schwerentflammbar“ besitzt. Die hierzu verwendeten Polyesterfilme bieten damit erhöhte Sicherheit im Brandfall.

Das Sortiment von Agero umfaßt Produkte für teiltransparente Sonnen- und Blendschutzfolien für verschiedene Anforderungen.

Agero GmbH  
78244 Gottmadingen  
Tel. (0 77 34) 93 47 45  
gruen@agero.de  
www.agero.de

### Geze

Die Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) von Geze nutzen das thermische Prinzip, daß warme Luft aufsteigt, und

*Der Bereich Brandschutz hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen, auch was die Anforderungen an die Produkte angeht. Nachstehend einige aktuelle Anwendungen.*

führen im Brandfall Rauch über automatisch ausgestellte Abzugsfenster nach oben ab. In Kombination beispielsweise mit dem automatischen Geze-Türantrieb „TSA 160 Invers“ wird dann Zuluft von unten nachgeführt, so daß sich bei einem Brand unter einem entstandenen Rauchpolster eine rauchfreie Schicht bilden kann. Damit die Elektromotoren der RWA-Anlage auch bei einem Stromausfall funktionieren, übernimmt ein automatischer Akkubetrieb die 24-V-Versorgung des Systems, und zwar für mindestens 72 Stunden. Im Alltag können die RWA-Fenster ganz normal zum Lüften benutzt werden.

Geze GmbH  
Marketing Services  
71229 Leonberg,  
Tel. (0 71 52) 20 35 05  
marketing-services.de@geze.com  
www.geze.com

### Pilkington

Das Brandschutz Glashandbuch 2003 der Pilkington-Gruppe ist da. Zwei wesentliche Aspekte bestimmen dabei die Aktualisierung: Der anhaltende



Trend zu Konstruktionen mit möglichst großen Scheibenabmessungen sowie der Brandschutz in der Fassade, mit geschoßübergreifenden Glaslösungen für die Feuerwiderstandsklassen F 30 und G 30. Wie gewohnt enthält die diesjährige Ausgabe aktualisierte Details zu Glastypen und Funktionsglas-Kombinationen, eine Über-

sicht der bauaufsichtlich zugelassenen Systeme, Hinweise zu speziellen Anwendungen sowie eine Auflistung aller für den Brandschutz relevanten Normen und Regelwerke. Das Brandschutz Glashandbuch 2003 ist ab sofort kostenlos bei der Pilkington Deutschland AG erhältlich.

*Pilkington Deutschland AG  
45884 Gelsenkirchen  
Tel. (02 09) 16 80  
www.pilkington.com*

### *Teckentrup*

Mehr Variabilität bei geringerem Platzbedarf bieten die Sektional-Feuerschutztüre von Teckentrup. Die neuen T 30- und T 90-Tore erfüllen die DIN EN 12 604 und passen sich durch mehrere Beschlagvarianten jeder baulichen Gegebenheit an.

Die Tore gleiten je nach Gebäudeöffnung vertikal nach oben, im 90-Grad-Winkel unter die Geschoßdecke oder schräg unter das Dach, bei Strom-

ausfall (im Brandfall) schließen sie automatisch.

Das T 30-Sektionaltor kommt mit einer einfachen, montagefreundlichen Zargenkonstruktion aus, da es nur 40 mm stark ist. Die Maximalgröße beträgt 4000 × 4700 mm. Die T 90-Tore sind bis zu einer Größe von 6500 × 4500 mm lieferbar. Die Konstruktion ist etwas aufwendiger: 72 mm starke, verzinkte Stahllamellen sind hier über Scharniere verbunden. *Tekla-Technik Tor + Tür GmbH & Co.  
33415 Verl-Sürenheide  
Tel. (0 52 46) 50 40  
info@tekla.de  
www.tekla.de*

### *Trösch*

Als einer der führenden Anbieter und Hersteller von Sicherheitsgläsern sowie Hochleistungs-Beschichtungen präsentiert Trösch mit „Fireswiss“ ein Glas für den transparenten Brandschutz. Zur Produktgruppe zählen die

beiden Linien „Fireswiss“ (G 30) und „Fireswiss Foam“ (F 30 und F 60, Maximalgröße 2100 × 3150 mm). Beide Typen können im Innen- und im Fassadenbereich eingesetzt werden und sind nach DIN 4102 und nach EN 1363 geprüft. Das Kalk-Natron-Glas „Fireswiss“ ermöglicht schon ab 6 mm Schutz gegen Feuer und zählt mit zugelassenen Maximalgrößen von 1650 × 2840 mm zu den größten Gläsern in seinem Marktsegment. Glas Trösch hat zudem eine neue Brandschutzschicht entwickelt, mit der es gelungen ist, den thermischen Absorptionsgrad der Interlayer-Schichten gegenüber herkömmlichen Systemen erheblich zu steigern. Diese Thermo-Transformations-Schichten (TTS) sollen so eine noch höhere passive Sicherheit gewährleisten.

*Glas Trösch Beratungs-GmbH  
89079 Ulm-Donautal  
Tel. (07 31) 4 09 60  
info@glastroesch.de  
www.glastroesch.de*